

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

47. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 27. November 1845.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 36 Bes
amtmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am 1. Sonntage des Advents (30. Novbr.)
predigen:

Zu N. E. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Archidiaconus
Dryander. Um 2 Uhr ein Candidat. Montag
den 1. Dec. vor der Predigt Privatbeichte und nach
der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Eh-
richt. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.
Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Cand. minist. Kolßsch.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred.
Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Mich ael.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Getde.

Den 25. November 1845.

Weizen	2	Zhr.	12	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Zhr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	25	=	—	=	=	2	=	2	=	6	=
Gerste	1	=	5	=	—	=	=	1	=	10	=	—	=
Hafer	—	=	27	=	6	=	=	1	=	1	=	3	=

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. P. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Wenn schon die selther in der niedrigsten Klasse der Beerdigungsgebühren gezahlten Sätze die Kosten nicht gedeckt haben, welche die Anfertigung der Gräber und Unterhaltung der Geräthschaften zc. erfordern, so haben sich dennoch die städtischen Behörden veranlaßt gesehen, zur Erleichterung ganz Unvermögender eine noch billigere Begräbnißklasse einzurichten, in welcher bei Bestattung von

für das Grab nur für die Bahre zusammen also
 Erwachsenen 12 Sgr. 6 Pf. 3 Sgr. 9 Pf. 16 Sgr. 3 Pf.
 Personen v. 5
 b. 15 Jahren 7 s 9 s 2 s 6 s 10 s 3 s
 Kindern . 6 s 3 s 1 s 3 s 7 s 6 s
 zu zahlen sind.

Mit anzuerkennender Bereitwilligkeit haben die Wohlthöblichen Kirchencollegien von Glaucha und zu Neumarkt diese neue Beerdigungsclassen ebenfalls angenommen, so daß demnach dieselbe

auf dem Stadtgottesacker wie auch gleichzeitig auf den Kirchhöfen St. Andreas und St. Magdalene zu Glaucha und St. Laurentii zu Neumarkt

unter der Bezeichnung Sechste Begräbnißklasse mit dem 1. Januar 1846 in Anwendung kommen wird.

Nur auf Grund eines beigebrachten Attestes des betreffenden Herrn Bezirksvorstehers kann diese niedrigste Begräbnißklasse bewilligt werden, weshalb denn auch alle diejenigen, welche einen Anspruch auf dieselbe zu haben vermeinen, sich zunächst an diesen zu wenden haben, um nach erhaltenem Attest und gegen dessen Abgabe den sogenannten Todtenzettel zu Rathhause bei dem Herrn Stadtsecretair Lincke zu beantragen und in Empfang zu nehmen.

Halle, den 21. November 1845.

Der Magistrat.

Mit Beziehung auf unsere Bekanntmachung vom 11. August d. J. empfehlen wir dem Publikum wiederholt die Benutzung der neu gegründeten Anstalt für Arbeiter und Arbeitsnachweisung.

Halle, den 24. November 1845.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Förster Werner in Köbzig bei Torgau.
- 2) An Hrn. Consistorial-Secretair Simoni in Berlin.
- 3) An Hrn. Heyne in Merseburg. 4) An Hrn. Apotheker-Gehülfen Bredow in Gisleben.
- 5) An Hrn. L. E. Kohz in Braunsdorf. 6) An Hrn. Dr. Kurze in Jansbruck.
- 7) An Hrn. R. E. Voigt in Weimar. 8) An Hrn. Oberamtmann Brand in Kühnern in Schl.
- 9) An Hrn. Wangold in Zöschen. 10) An Hrn. Satt.

lermeister Drescher in Quersfurt. 11) An Hrn. Jos. Reichmann in Leipzig. 12) An Hrn. Dr. med. Cammann in Prag. 13) An Hrn. C. F. Kroger in Hamburg. 14) An Hrn. Handelsmann J. Henne in Genthin. 15) An die Familie Sendelbach in Kullen-nordheim. 16) An Madame E. Langrock in Apolda. 17) An die Wittwe Chr. Recklemann in Prieststäblich. 18) An den Webergesellen Rüttel in Zeiz. 19) An den Tischlergesellen Scheffler in Herzberg. 20) An den Stellmagergesellen E. A. Noths in Brachstedt.
Halle, den 24. November 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Große Tuch = Auction.

Montag den 1. December und folgende Tage, jedesmal Nachmittags 1 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 433 eine große Parthie Tuche u. Bucksfins in div. Farben, passend zu allerlei Kleidungsstücken, französische Lama's zu Damenmäntel, Westen u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
J. S. Brandt.

Künftigen Sonnabend den 29. November Nachmittags 2 Uhr sollen im vormaligen Garten des Herrn Criminaldirector Schulze, Brunnenplatz Nr. 1417, mehrere sich zu Nutzholz eignende Baumstämme von Acacien, Linden, Buchen, Nußbaum und Kastanien, sammt einer Quantität Weißholz verauctionirt werden.

Halle, den 25. November 1845.

Schöne Smyr. Corinth = Kofinen,
12 Pfund für 1 Thlr., das Pfund 2 Sgr. 8 Pf., bei
W. Kersten & Comp.

Ein gut gehaltener Flügel ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen alter Markt Nr. 546.

Ein ordentliches, arbeitsames Dienstmädchen findet den 1. Januar einen Dienst Steinweg Nr. 1714.

Schnittwaaren = Verkauf,

als: Kattune $7/4$ breit $1\frac{1}{2}$ bis die feinsten 4 Sgr. die Elle, $6/4$ breite $2\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr. die Elle, eine große Auswahl wollene Waaren in Camelot gemustert und glatt 8 Sgr. bis 12 Sgr. die Elle, Tibet, Lama, Parro-mattas, besonders beachtenswerth eine Parchie Kleiderstoffe 4 bis 8 Sgr. die Elle, eine große Auswahl Tücher, Decken und Wiener Umschlagetücher in allen Größen, seidene, halbseidene Westen, seidene Schlipse und Halstücher und mehrere in diese Branche gehörende Artikel. Da das Lager nur auf eine kurze Zeit hier ausgestellt ist, so erwarte ich einen recht zahlreichen Besuch. Verkauflocal: Leipziger Straße im Hause des Hrn. Dockhorn, dem goldenen Löwen gegenüber, eine Treppe hoch.

Sonnabend ist geschlossen.

Um allen Irrthum zu vermeiden, mache ich ein verehres Publikum darauf aufmerksam, daß sich der billige Verkauf von Schnittwaaren nicht bei Herrn Moritz Cohn, sondern in meiner Wohnung bei der Wittwe Friebel, kleiner Sandberg Nr. 256 eine Treppe hoch befindet. **Hermann Cohn.**

Daß ich jetzt im Hause des Herrn Wagner neben dem Land- und Stadtgericht im Seitengebäude 2 Treppen hoch wohne und in Compagnie mit Demoiselle Nagel alle Kleidungsstücke für Damen fertige, auch Hauben und Zughüte in Seide und Zeug gut gewaschen und wieder fagonnirt werden, zeige ich einem geehrten Damen-Publikum mit der ergebensten Bitte an, uns mit gütigen Aufträgen zu erfreuen. Auch werden junge Mädchen zum unterrichten angenommen.

Halle, den 23. November 1845.

Die Frau des Auktions-Commissar **Wächter.**

Einen Laden in der Mitte der Stadt, welcher zu jedem Geschäft passend, weiset zum Verpachten nach **Opiz, Rathhausgasse Nr. 250.**

Attention!

Nur bis zum 15. December findet der **Ausverkauf** des Berliner Herrentleider-Magazins statt, und bitte ich ein hochgeehrtes Publikum, diese Gelegenheit zu benutzen, denn es kommt nie wieder, wie nachstehendes Preisverzeichnis ergibt:

1 durchweg gefütterter Mantel von 8 Zhr. bis 18 Zhr.			
1 Polka; Vournus	5	„	15
1 Griechische und Vournus-Mantel	7	„	17
1 Palerot à la Sac	5	„	14
1 Tuchrock	6	„	12
1 extra feine Buckskin-Hose	3	„	6
1 elegante Weste	1	„	4
1 Schlafrock	1 1/2	„	6

Desgleichen Rock, Hose und Weste für den Spottpreis von 9 1/2 Zhr.

Verkaufslocal: Kleinschmieden Nr. 947 beim Drechslermeister Herrn Berger eine Treppe hoch, vis à vis der Engelapotheke.

Theodor Krüger junior,

große Steinstraße Nr. 177 der Barfüßerstraße gegenüber, empfiehlt sein Gold- und Silberwaarenlager in sehr schöner Auswahl zu möglichst billigen Preisen; auch wird altes Gold und Silber stets als Zahlung angenommen.

Gallseife,

anwendbar zur kalten Wäsche für farbige Stoffe jeden Gewebes. Auch nimmt sie Theer- und Fettflecke, ohne der Farbe zu schaden, weg.

F. A. Hering.

Von dem so schnell vergriffenen Handtucherzeug à Elle 2 1/4 Egr., so auch große Tischtücher à Stück 15 Egr. und 15 Ellen wollenes Zeug zu Kleidern 1 Zhr. 15 Egr. empfiehlt

Ignatz Albrecht,
große Ulrichsstraße und Promenadenecke.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit seinen Pelzwaaren.
Kürschner L&C^el. Neunhäuser.

Ganz feines amerikanisches Weizenmehl und gutes Roggenmehl so wie Hausbäckebrot und Kleie verkauft billig August Rahnefeld, Rittergasse Nr. 683.

Brotmehl, das Viertel 18 Sgr., eine zweite Sorte 16 Sgr., wird verkauft große Ulrichsstraße Nr. 72.

Gute fehlerfreie Kartoffeln, Erbsen, Linsen, Bohnen, eingeschmoorte Preiselbeeren, saure Gurken, neue Heringe und guter Bauerschinken bei Albrecht in der Steinstraße Nr. 128 (Wagensfabrik) im Keller.

Eine 5. bis 6.ellige Bude wird zu miethen gesucht auf dem Graseweg Nr. 843.

Ein Haus hier in der Stadt, welches sich gut verzinst, soll für 2000 Thaler verkauft und mit 800 Thaler Anzahlung übergeben werden. Alles Weitere auf dem Becherhof Nr. 735 zwei Treppen hoch.

Eine Stube vorn heraus in der Leipziger Straße Nr. 283 ist sofort an einen einzelnen Herrn oder Dame mit oder ohne Meubles billig zu vermieten.

Zwei Schlafstellen sind offen bei Wittwe Dreyhaupt an der Halle Nr. 777.

5000 Thlr. gegen 3fache Sicherheit auf ein Landgut werden gesucht in Nr. 250 Rathhausgasse.

Ein Leiterwagen mit breiten Rädern steht zum Verkauf am Moritzthor Nr. 2021.

Eine Köchin findet sofort einen Dienst in meinem Speisehaus Leipziger Straße Nr. 282.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin findet ein Unterkommen. Auskunft von 1—2 Mittags Nr. 1014 kleine Ulrichsstraße.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zu Neujahr gesucht Klausthor Nr. 2172.

Todesanzeige. Ich halte mich verpflichtet, allen den guten Freunden meines sel. Vaters, als insbesondere den Herren Collegen der Buchdrucker und Schriftgießer für die angethane Ehre bei seiner Beerdigung meinen herzlichsten Dank hiermit abzustatten.

L. Erdmann.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr entschlief nach kurzen Leiden, in Folge einer Lungenentzündung, unser jüngstes Töchterchen Maria. Nur auf diesem Wege melden wir unsern Freunden diesen schmerzlichen Verlust und bitten um stilles Beileid.

Kümpfer und Frau.

Halle, den 25. November 1845.

Den heute Morgen 10 Uhr erfolgten Tod unsres kleinen Julius zeigen wir Verwandten und Freunden, der stillen Theilnahme versichert, hiermit ergebenst an.

Halle, den 26. November 1845.

L. Grohmann nebst Frau.

Herrn Oberdoctor Casar kann ich nicht unterlassen hierdurch öffentlich zu danken, indem er mich mit vieler Mühe und Geschicklichkeit von einer schweren Krankheit befreit hat.

August Bunath.

Es werden zwei heizbare, wo möglich neben einander liegende Stuben, 1 Treppe hoch, für einen Kranken gesucht. Besonders wird noch bei der Wahl der Wohnung auf gute Aufwartung gesehen. Die Adressen bittet man im Entbindungs-Institut abzugeben.

Ein junges elternloses Mädchen sucht zu Neujahr oder nach Befinden auch sogleich einen Dienst als Gehilfin einer Hausfrau bei allen häuslichen Verrichtungen. Es wird auf eine solide Behandlung mehr als auf hohen Lohn gesehen. Auskunft ertheilt man in Nr. 544 alter Markt.

Auf meinem Plage kann jetzt Erde und Schutt abgeladen werden.

Kreye, Zimmermeister.